

Kommunale Wärmeplanung für Kleinwallstadt: Bestands- und Potenzialanalyse abgeschlossen

Die Marktgemeinde Kleinwallstadt arbeitet derzeit an ihrer kommunalen Wärmeplanung, einem wichtigen Baustein für eine nachhaltige und zukunftsfähige Energieversorgung. Ziel ist es, langfristig eine klimafreundliche, sichere und zugleich bezahlbare Wärmeversorgung für alle Bürgerinnen und Bürger zu gewährleisten. Die kommunale Wärmeplanung ist gesetzlich verankert und leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaziele Deutschlands bis 2045.

Im ersten Schritt der Wärmeplanung wurde die aktuelle Wärmeversorgungssituation in der Kommune umfassend untersucht. Die Bestandsanalyse erfasst, wie Gebäude derzeit beheizt werden und welche energetischen Strukturen vorhanden sind. Darauf aufbauend wurden Potenziale für den Einsatz erneuerbarer Energien und weiterer nachhaltiger Wärmequellen analysiert. Gleichzeitig wurde die energetische Sanierung als wesentlicher Hebel zur Senkung des Wärmebedarfs und zur Steigerung der Energieeffizienz betrachtet.

Die gewonnenen Erkenntnisse bilden die Grundlage für ein zukünftiges Zielszenario. Dieses zeigt auf, wie sich die Wärmeversorgung in den kommenden Jahren entwickeln kann und welche Bereiche der Kommune sich für unterschiedliche Wärmeversorgungslösungen eignen. Gleichzeitig werden Fokusgebiete definiert, die im weiteren Planungsprozess aufgrund ihres besonderen Potenzials detaillierter betrachtet und hinsichtlich möglicher Wärmeversorgungslösungen näher untersucht werden.

Mit der kommunalen Wärmeplanung schafft die Kommune eine wichtige Entscheidungsgrundlage für die Wärmewende vor Ort. Berücksichtigt werden dabei sowohl der Klimaschutz als auch die soziale Verträglichkeit der Maßnahmen im Fokus.

Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Bestands- und Potenzialanalyse im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung der Gemeinde.